Grunds Gotteslob - Engel

Görlitz (rs). „Die alten Gotteslob-Bücher sind zu schade, um sie wegzuwerfen“, sagt Claudia Grund. Aus den Notenseiten entstehen Engel. Lea und Anna – ihre Engel – helfen dabei. Die Blätter können entweder längs oder quer gefaltet werden, etwa ein Zentimeter breit, als Ziehharmonika. Im oberen Drittel werden die gefalteten Seiten abgeknickt.
Aus zwei, besser vier solcher Elemente wird ein Engel. Unter den Flügeln und in der Mitte kleben. Dort wird ein Goldfaden oder Messingdraht, der oben etwa 10-15 Zentimeter übersteht mit eingeklebt. Darauf wird eine Perle aufgefädelt und am Engelhals angeklebt. Mehr Details auf www.bistum-goerlitz.de

… so steht es in der Sonderbeilage des TAG DES HERRN zum neuen Gotteslob.

Auf den folgenden beiden Seiten können Sie genauer sehen, wie aus alten Gotteslob-Seiten Engel werden.

Engel sind immer ein gutes Geschenk und lassen sich verwenden:

- für den Weihnachtsbaum,
- als Schmuck für Fenster und Türen oder im Auto …
- für Menschen, denen es vielleicht gerade nicht so gut geht
- ...

Seiten aus dem alten Gotteslob oder anderem nicht mehr benötigten Gesangbuch heraustrennen. Dabei eignen sich am besten die Seiten mit Noten.

Falten der Seiten, möglichst gleichmäßig, etwa einen halben bis einen Zentimeter breit. Dabei können die Seiten längs oder quer gefaltet werden, wie oben zu sehen. Danach abknicken, etwa im Verhältnis ein Drittel zu zwei Drittel

Zwei oder vier solcher Teile ergeben einen Engel, je nachdem wie breitgefächert er sein soll. Die Verbindungen werden verklebt (Papierklebestift). Entweder der Goldfaden, -band wird zuvor dazwischen gewickelt oder in der Mitte eingeklebt. Dies am besten per Klebepistole (mit Heißkleber). Auf diese Weise hält der Kopf (aus Perlen, beispielsweise zu finden in Auflegern von Autositzen) am besten. Zuvor wird das Band durch die Kopf-Perle gefädelt.

Fertig sind die Engel.

Schmücken können diese beispielsweise Fenster, wie hier in Kombination mit einem „Window-Color-Bild“. Und schon haben die alten Gotteslobseiten eine neue Qualität erlangt.